

Café PAYES (Komödie in 3 Akten)

Dauer: ca. 60 Minuten

11 Rollen (4weiblich, 7männlich) + Statisten

Zusammenfassung

Wer hat ihn nicht satt, den Nahostkonflikt und dessen Ausläufer? Anna definitiv und zwar vor allem, weil es zwischen ihren beiden besten Freundinnen, Maryam und Miri, deshalb immer wieder zu Auseinandersetzungen kommt, obwohl sie alle eine lange und über den Traditionen stehende Freundschaft verbindet. Dass Maryam Muslima ist, Miri Jüdin und Anna Christin, stört keine der drei. Meistens jedenfalls.

Die jüngste Auseinandersetzung war zuviel. Anna ersinnt einen gleichermaßen großen wie einfachen Plan, um den Konflikt zwischen ihren Freundinnen und sich – einerseits sowie den Nahostkonflikt andererseits ein für alle Mal zu befrieden. Sie bittet Götti, einen betagten Freimaurer, um Mithilfe, dieses unangenehme Kapitel in die Geschichtsbücher der Menschheit zu verbannen.

Am Ende ist jedenfalls die Clique wieder vereint, und auch Ingo, der Anna eigentlich den Laufpass gegeben hatte, ist zum Schluss mit von der großen Friedentifterpartie.

Haupt- und Nebenrollen

Anna

Maryam

Miri

Schlomo – Cafébetreiber

Götti – Freimaurer

Alexi – Annas Vater

Ingo – Annas (Ex-) Freund

Ali – Maryams Freund

David – Miris Mann

im Epilog

Mann/ Benni – Miris erwachsener Sohn

Frau – dessen Frau

Statisten

AKT I

Es ist Dezember. Großes Schild: Café PAYES: Hinter der Kasse sitzt Schlomo – ein bebrillter orthodoxer Jude – der Cafébetreiber. Er hält ein Buch in der Hand, in dem er versunken liest.

An einem kleinen runden Tisch sitzen 3 Frauen – Ende 30. Alle drei tragen ein kurzes, schwarzes Kleid. Eine von ihnen – Miri – schaukelt einen Kinderwagen, sie trägt eine jüdische Kopfbedeckung. Eine – Maryam – trägt muslimische Kopfbedeckung. Anna, die spricht, trägt zum kleinen Schwarzen Jeans und Häkelmütze.

Getrunken wird Wasser und Kaffee. Am Bühnenrand befindet sich ein (recht großer) Hebel.

ANNA

Was heißt verbieten?!

Pause

DAS nicht! – Er hat Schluss gemacht. – Jetzt könne ich so oft hingehen, wie ich wollte.

Nickt einmal bestätigend. Atmet hörbar aus.

(resignierend)

Was mache ich denn jetzt?

Pause.

Man, Maryam, Miri.... Innnngo!

MIRI

Natürlich gehst Du hin; er wird sich beruhigen.

Versucht zu grinsen

Sonst gehst Du zu seinem besten Freund. Sag' ihm das.

Anna versucht ebenfalls zu grinsen. Maryam sieht Miri entsetzt an.

MARYAM

Was sagst Du da?

Pause

MIRI

Dass sie ihm sagen soll, dass sie zu Helmut geht, wenn er nicht aufhört zu spinnen.

MARYAM

(entsetzt)

Wie soll sie ihn denn dann jemals zurückgewinnen?

MIRI

Schaukelt den Kinderwagen

Bestimmt nicht, indem sie ihren Charakter verbiegt.

ANNA

Für ihn sind die Freimaurer bloß eitle Geheimnisträger. Und die Freimaurerinnen 100%ig so. Und ich würde auch so werden.

MIRI

Das sind sie!

(tröstend)

Aber Du wirst ganz gewiss nicht so.

MARYAM

(resolut)

Ja, weil sie nicht noch einmal hingeht. Ingo steht auf dem Spiel.

ANNA

Stand auf dem Spiel. Maryam, er hat bereits Schluss gemacht.

Anna lässt den Kopf hängen. Miri ruckelt ein wenig an ihr und Anna schaut bedröppelt in die Runde

MARYAM

(verdruckst)

Das mit Ingo tut mir leid, aber weil ich der Meinung bin, dass Paare sich aneinander anpassen und die Wünsche des anderen respektieren müssen, will ich Euch heute sagen, dass ich Weihnachten und Chanukka nicht mehr mitfeiern werde. Nie mehr. Ich weiß, es kommt überraschend und ihr seid böse,

Winkt ab. Maryam und Miri sehen abwechselnd sie und sich entgeistert an.

aber Ali will es nicht.

ANNA/MIRI

Na und?

MARYAM

Das heißt: seine Familie. Sich so zu treffen, ist zwar nicht gewünscht, aber gerade noch o.k.

ANNA/MIRI

Maryam!!!

Pause. Maryam zieht die Augendeckel lang.

MARYAM

Mein Entschluss ist gefasst. Ich will und werde diesen Mann heiraten, da kann ich nicht von Anfang an mit Forderungen kommen.

ANNA/MIRI

Maryam???

MARYAM

Meine Entscheidung steht.

Maryam verschränkt die Arme vor der Brust. Lange Pause mit verständnislosem Kopfschütteln.

MIRI

(wütend)

Ach, deswegen soll Anna sich verbiegen für Ingo!!! Weil Du das Gleiche für Deinen Neuen tust und einen Komplizen brauchst. Uuuuuuh, Ehemann in speeeee.

ANNA

Komm, vergiss es, es bringt ja doch nichts.

MIRI

Das ewige Gequatsche um Frauenbilder und Frauenrollen ist doch irgendwie langweilig. Da wären mir auf Dauer die Freimaurerinnen, ehrlich gesagt, auch lieber.

Schnaubt. Anna nachdenklich in Denkerpose. Maryam nach wie vor mit verschränkten Armen.

Pause.

Maryam an Miri

(knapp, zickig)

Den Palästinensern ist bestimmt nicht langweilig!

MIRI

Was hast Du denn plötzlich mit den Palästinensern?! Warum sagst Du das?

Maryam zieht fragend die Schultern hoch

Ach, nee, sag nur Dein Typ ist Palästinenser?! Dann hat der Dich geimpft. Ach du scheiße. Das Problem ist also noch viel größer, Anna.

Maryam sieht Anna an

Warum siehst Du Anna an?

(zu Anna)

Du wusstest das?

Wartet ab und schüttelt den Kopf

ANNA

(mit erhobener Stimme, beschwichtigend)

Kein Grund, auf unserem eigentlichen Problem einen neuen Nahostkonflikt aufkeimen zu lassen.

MARYAM

Ja, SIE sitzt ja in Sicherheit ohne Bagger!!!

Miri schaukelt den Kinderwagen

MIRI

Sch, Sch, Tante Maryam macht nur Spaß.

Blickt weiter in den Kinderwagen, ohne sich an Maryam zu wenden.

Und im Übrigen bist Du hier in Sicherheit vor Deinem reaktionären Vater.

ANNA

Es gibt im Augenblick Wichtigeres zu besprechen. Wirklich wahr! MEIN – KERL – IST – WEG!!! Hallo!

MARYAM

So schlau, wie ihr Volk angeblich ist, hätte es doch statt Siedlungspolitik zu betreiben, schon lange die Wunderpille ADSP erfinden können.

Anna und Miri sehen sich fragend an.

Ja, genau und damit der eigenen Familie und dem Rest der Welt das verbliebene Geld aus der Tasche ziehen können.

Schlomo wird hellhörig; liest weiter

ANNA

Maryam!! Du weißt, es ist nicht das Volk, es ist die Regierung!

MIRI

Was um alles in der Welt ist ADSP?

MARYAM

grinst herausfordernd

Antidiasporal.

Schlomo wird wieder hellhörig. Kasse klingelt, RingRingRing. Er liest unbeirrt weiter. Alle drehen den Kopf kommentarlos Richtung Kasse und wieder zurück. Reden ganz normal weiter.

MIRI

Deine Familie setzt ja eher auf Wiederherstellungschirurgie!

MARYAM

Ich weiß, wie Du das meinst!

schmollt

Jüdin!!!

Anna ist empört. Miri winkt ab.

MIRI

Du bist schlimmer als Dein Vater. Nee, nee, das ist nicht nur ein religiöses Ding. Ein komisches Volk seid ihr obendrein, wie wir auch oder natürlich

Handbewegung Richtung Anna

die Griechen. Die eine will zu den Freimaurern und zu "Kotzen" – das muss man sich mal geben

wackelt mir der Hand vorm Gesicht

sagt ihr „Blumen im Gesicht haben“

Maryam springt auf

MARYAM

Ich habe genug!

MIRI

Frag mich mal!

ANNA

Mich fragt niemand!

Beide lassen Anna unbeachtet. Miri positioniert sich vor Maryam. Anna schaukelt den Kinderwagen

MIRI

Wenn Du jetzt gehst, um Dich allen Ernstes auf diesen Schwachsinn einzulassen, bedeutet das das Ende unserer Freundschaft. Auf mich kannst Du dann nicht mehr zählen.

MARYAM

Ich bin sowieso weg!

MIRI

Ich dann auch!

ANNA

(Verzweifelt)

Ihr könnt doch jetzt nicht gehen. Mein Freund hat gerade Schluss mit mir gemacht!

MIRI

Sie hat recht.

Fasst sich mit der Hand gegen die Stirn

Lasst uns Weihnachten planen. Einfach Weihnachten planen. Wie jedes Jahr.

Miri legt Maryam die Hand auf den Arm. Maryam schubst sie weg.

MARYAM

an Anna

Vergiss doch endlich die Freimaurer und lerne kochen. Dann würde das auch mit Ingo klappen.

ANNA

Wir feiern seit 15 Jahren zusammen. Unsere Freundschaft steht über den Religionen.

MIRI/MARYAM

Abwehrbewegung

Jetzt bloß keine philosophischen Attacken!

MARYAM

zu Schlomo

Zahlen!

Kasse klingelt. RingRing

Maryam geht ab. Anna ruft ihr hinterher

ANNA

Wenn Du es Dir anders überlegst...

Gibt es auf. Pause.

Das geht so nicht mehr. Ich halte diesen verfluchten, diesen verflucht-sinnlosen Nahostkonflikt UND die Ausläufer nicht länger aus.

MIRI

brüllt ohrenbetäubend laut

Frag mich mal.

Miri schäumt vor Wut

Zahlen!

Kasse klingelt. RingRing. Miri schiebt mit dem Kinderwagen ab. Anna bleibt alleine im Café zurück. Pause. Stützt ihren Kopf in die Hände. Schaut flehend an die Decke. Brüllt.

ANNA

Hiiiiiiilfe!!

(traurig)

Meine Welt zerbricht.

Stützt ihren Kopf wieder in die Hände

ANNA

(zu sich selbst)

Oder ist sie das schon? Freund weg. Freundinnen entzweit. Alles zerbrochen!!!

Steht auf

(wütend)

Da nutzt auch das scheinheilige Gequatsche von

Zeichnet Gänsefüßchen in die Luft

„WIR-SIND-DER-MERCEDES-STERN“ nichts.

Pause

Vielleicht haben wir nie zusammengehört. Waren bloß lose Mosaiksteinchen.

Pause

(scharf)

Vermaledeite Religionen und vermaledeite Geheimniskrämerei über...Scheißrituale.

Pause

Alles Mist!

Geheim/nicht geheim: ist egal.

Bellt zum Himmel

Herrgott, zum Teufel mit Deinen Religionen, zum Teufel mit der Geheimniskrämerei.

Pause

Überall Rituale! Die spalten die Menschen. Ich dachte mal, die Menschen würden sich vereinen, indem sie ihre Unterschiede akzeptieren. Aber dadurch wird die Trennung voneinander erst so richtig manifest.

Pause

Es muss was Neues her. Es muss dringend mal etwas Neues her.

Schüttelt den Kopf. Lacht auf.

Und Impulsgeber ist ausgerechnet Maryams neuer Freund mit seiner Anti-Weihnachten-Anti-Chanukka-Stimmungsmache.

Pause

Ich fasse es nicht.

Pause

Die Ringparabel von Lessing – war gestern! Das spüre ich.

Sie geht nervös auf und ab

Nix Nebeneinander der Religionen und doch ist nur eine die Richtige. Alles aufoktrozierter Zwang.

Hält inne. Es fällt ihr wie Schuppen von den Augen

Das ist es! Das ist es! – Nehmen wir z.B. das Wort „Kollateralnutzen“

Schreibt – in Silben getrennt – das Wort Kolla-teral-nutzen mit der Hand in die Luft.

Kolla-teral-nutzen!

Wie chaotisch würde es aussehen, wenn man hierfür 3 Schrifttypen verwenden würde?!

Kolla - meinetwegen Times New Roman

teral – äähm, z.B. Arial

nutzen – Book Man Old Style

Pause.

Sehr chaotisch.

überlegt

Wie schrecklich, wenn noch dazu verschiedene Farben ins Spiel kämen, das ganze einmal fett, einmal kursiv geschrieben, einmal unterstrichen würde. Und das ganz ohne Rücksicht auf Groß- und Kleinschreibung.

Sehr schrecklich.

Welches Auge hält das aus / welches Hirn soll das verarbeiten?

Also, meines so langsam auch nicht mehr und ich bin ein ziemlich toleranter Mensch in religiösen Fragen.

Es muss ein neues Styling her – eine Uniform sozusagen für die Religionen, für die Völker und für Männlein und Weiblein.

Schmunzelt

Das jedenfalls würde die Friedensstiftung, die Harmonie zwischen den Menschen begünstigen.

Pause

Erkenntnisreicher Seufzer

Unser Multikulti ist eine Übergangslösung. Der Einheitsmatsch kommt sowieso. Das ahne ich jetzt. Weil sich alles im Wandel befindet. Muss nur einer die Wende einleiten.

Pause

Wird das besser sein als das „Jetzt“?

Nickt mit dem Kopf und grinst

Ja!

Multikulti geht auf die Dauer nicht, sieht man ja. Und die bloße Idee vom Weltfrieden reicht nicht. – Auch mal handeln. Auch mal handeln.